

Bernstein - Dreihütten –Redlschlag - Rettenbach -
Stuben

GEMEINDENACHRICHTEN

www.bernstein.gv.at
post@bernstein.bgld.gv.at



©by picturesborn Helga Nessler

**Die Bürgermeisterin,
der Vizebürgermeister,
die Gemeinderäte,
der Gemeindevorstand,
die Ortsvorsteher,
die Ortsausschussmitglieder
und die Gemeindeverwaltung
wünschen Ihnen**

Frohe Ostern





Liebe Gemeindebürgerinnen!

Liebe Gemeindebürger!

Liebe Jugend!

Seit 2011 versuche ich, als Bürgermeisterin, mit bestem Wissen und Gewissen die Geschicke der Großgemeinde Bernstein zu lenken. Viele Projekte konnten bis jetzt umgesetzt werden und bei allen Entscheidungen stand für mich das Wohl der Bürgerinnen/Bürger und die Steigerung der Lebensqualität im Vordergrund. Gemeinsam wurden im Gemeinderat fast ausschließlich einstimmige Beschlüsse gefasst und es konnten zukunftsorientierte Schritte gesetzt werden. Am 23. September 2016 wurde im Gemeinderat der Grundsatzbeschluss gefasst, dass man das Projekt „Gemeindezentrum-Neu“ am Standort Hauptstraße 68 (Nahversorgungszentrum) in Kooperation mit der OSG verfolgen wird.

Leider musste ich im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung beim Tagesordnungspunkt

„Gemeindezentrum NEU“ die Erfahrung machen, dass nach langen intensiven Vorarbeiten und positiv verlaufenden gemeinsamen Sitzungen kein Konsens unter den 3 Fraktionen gefunden werden konnte.

Die geschätzten Gesamtbaukosten (Grund- und Bausubstanzkosten und Umbaukosten) betragen ca. EUR 1.670.000,00 (Details siehe Finanzierung Gemeindezentrum-Neu). Die Aufsichtsbehörde beim Amt der Bgld. Landesregierung wurde zeitgerecht über dieses Bauprojekt in Kenntnis gesetzt. Mit Schreiben vom 9. März 2017 hat die Aufsichtsbehörde mitgeteilt, dass aufgrund der aktuellen Finanzkennzahlen und dem Mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde Bernstein die finanzielle Vertretbarkeit für eine Leasingfinanzierung gegeben ist, zumal die jährliche Leasingrate € 76.644,00 durch auslaufende Darlehen in den Jahren 2018 und 2019 mit einem frei werdenden finanziellen Spielraum von € 85.190,00 kompensiert werden. Ich habe auch unserem Herrn Landeshauptmann Hans Niessl Anfang dieses Jahres unser Bauprojekt vorgestellt, worauf er uns eine Bedarfszuweisung in Höhe von EUR 200.000,00 zugesichert hat.

Von den Fraktionen der ÖVP und FPÖ gab es in der Gemeinderatssitzung am 24. März 2017 leider keine Zustimmung. Auf die vorherige Bitte, für diese Gemeinderatssitzung Alternativvorschläge plus Kostenschätzungen Gemeindezentrum „Neu“ bzw. Gemeindezentrum „Alt“ einzubringen, gab es weder von ÖVP noch von FPÖ einen Beitrag. Stattdessen verließen beide Fraktionen die Gemeinderatssitzung, sodass eine Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben war.

Durch den Abbruch der Sitzung konnten weitere wichtige Punkte nicht behandelt und beschlossen werden. Eine neuerliche Gemeinderatssitzung muss daher einberufen werden.

Den Vorwurf, dass ich eine zu schnelle Entscheidung treffen will, widerlege ich, da wir versucht haben gemeinsam die verschiedensten Standorte (z.B. Ehemaliges GH Hanel am Hauptplatz, das unbebaute Grundstück zwischen Café Alt Wien und Bäckerei Koll) zu erwerben und dies leider nicht möglich war. Außerdem wurde das Projekt Gemeindezentrum Neu in zahlreichen Gemeindevorstands- und Gemeinderatssitzungen, sowie in Besprechungen mit der OSG und dem Planungsbüro vorgestellt. Die Information der Bevölkerung obliegt nicht nur der Bürgermeisterin alleine!

Um eine verständliche Argumentation abgeben zu können, warum eine Sanierung des bestehenden Gemeindeamtes kostenmäßig nicht sinnvoll ist, muss man die derzeitige Nutzung des Gemeindeamtes erwähnen:

Im derzeitigen Gemeindegebäude sind die Gemeindeverwaltung, das Standesamt, der Sitzungssaal, eine Arztordination und 2 Wohnungen untergebracht.

- Der derzeitige rollstuhlgerechte Zugang zur Arztordination entspricht nicht der Norm (Neigung zu steil). Weiters sind in der Ordination keine getrennten WC- Anlagen bzw. kein Behinderten WC vorhanden. Der Sozialraum für die Mitarbeiter des Arztes befindet sich in einem Behandlungszimmer. Bei einem Arztwechsel (ist ja bereits absehbar) wird eine Erweiterung der Praxis notwendig sein. Da davon auszugehen ist, dass die Gemeinde die Räumlichkeiten für den neuen Arzt zur Verfügung stellen wird, ist nur eine kostengünstige Erweiterung im Bereich des derzeitigen Gemeindeamtes möglich. Für die unbedingte Erweiterung der Ordination ist ein Platzbedarf von zusätzlichen ca. 50m² nötig.
- Für den Bereich Gemeindeamt sind laut neuer Planung ca. 227 m² (ohne Sitzungssaal, Standesamt und Archiv) erforderlich, um einen angemessenen und zeitgerechten Betrieb gewährleisten zu können. Da die Unterbringung der erforderlichen Räume im bestehenden Gebäude nur über 3 Geschosse (EG, OG und DG) möglich ist, ist ein Lift für die behindertengerechte Erschließung erforderlich. Eine Erweiterung im derzeitigen Erdgeschoss ist nur sehr schwer möglich, da das bestehende Nebengebäude für die Unterbringung der Haustechnik verwendet werden müsste. Das Gemeindeamt verfügt über keine zentrale Heizungs- und Warmwasseraufbereitung. Eine Installation einer Heizungsanlage (Pelletsanlage oder Luftwärmepumpe) wäre erforderlich.
- Alleine die Errichtung der Aufzugsanlage mit Liftschacht sowie der Heizzentrale würden sich auf ca. € 150.000,- belaufen.
- Da das Dachgeschoss für die Erweiterung des Gemeindeamtes benötigt werden würde, müssten die bestehenden Mietverträge aufgekündigt werden. Eine Aufkündigung der Mietverträge wird sich natürlich schwierig gestalten bzw. ist mit neuerlichen Kosten (für Ersatzwohnungen) verbunden.
- Im Dachgeschoss wird die gesetzlich vorgeschriebene Raumhöhe nicht erreicht, was eine Öffnung der bestehenden Dachkonstruktion bzw. eine Neuerrichtung der Dachkonstruktion zur Folge hätte. Ich glaube man muss kein Fachmann sein, um zu erkennen, dass dieser Aufwand mit enormen Kosten verbunden ist.
- Weiters kennt jeder den momentanen Parkplatzmangel vor dem Gemeindeamt. Ein behindertengerechter Parkplatz ist auf dem Grundstück nicht vorhanden.
- Das Standesamt und der Sitzungssaal müssten in einem anderen Gebäude untergebracht werden.
- Wo wird die Gemeinde bei einer Sanierung des bestehenden Gebäudes untergebracht? (Containerburg oder bestehendes Ausweichquartier? Zusätzliche Kosten!!!)
- Bei einer umfassenden Kernsanierung wird auch der Betrieb der Arztordination erheblich gestört.

- Bei all diesen Umbauarbeiten fehlt noch immer der Bauhof – der jetzige ist gleich wie das Gemeindeamt - längst überfällig und ist bei der mit der OSG bestens geplanten Variante, im „Nahversorgungszentrum“ im Untergeschoss integriert.
- Für eine moderne, bürgerfreundliche Verwaltung ist ein barrierefreier Zugang zum Gemeindeamt das Um und Auf.

Sicherlich ist die Errichtung eines Gemeindezentrums nicht das einzige Wesentliche zur Zeit in der Großgemeinde. Eine viel größere Herausforderung sehe ich, wie es uns gelingen könnte die Abwanderung zu stoppen. Liebend gerne würde ich private Investoren dazu bewegen, sich in Bernstein anzusiedeln. Dadurch könnte die Kaufkraft gestärkt und zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.

Ohne Visionen ist es nicht möglich Ideen umzusetzen. Ein offenes Miteinander und kritische Stellungnahmen, auch von Seiten der Bevölkerung, könnten ein weiterer wichtiger Schritt zu einem Aufschwung in der Großgemeinde sein.

Finanzierung Gemeindezentrum-NEU:

Die angeführten Beträge beruhen auf einer von der OSG bereits durchgeführten Ausschreibung aller Gewerke. Somit kann man von einer Kostensicherheit ausgehen.

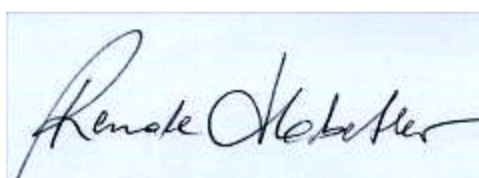
<u>Anteilige Kosten</u>	GA	Bauhof	Summe
Grund + Bausubstanz	187.664,00	177.820,00	365.484,00
Umbaukosten lt. KV	589.800,00	497.200,00	1.087.000,00
UST	117.960,00	99.440,00	217.400,00
BAU	707.760,00	596.640,00	1.304.400,00
GRUND+Bausubstanz+ Bau	895.424,00	774.460,00	1.669.884,00

<u>Finanzierung</u>	GA	Bauhof	Summe	<u>Jährliche Belastung für die Ortsteile:</u>
	895.424,00	774.460,00	1.669.884,00	
Monatliche Annuitäten: (Verzinsung 1,1 %, 25 Jahre)	3.425,00	2.962,00	6.387,00	Bernstein: 33.202,00 Dreihütten: 4.170,00 Redlschlag: 12.309,00 Rettenbach: 10.914,00 Stuben: 16.049,00

Die Obergeschosse des jetzigen Gemeindeamtes sollen von der OSG angekauft werden, mit der Absicht, diese in Wohnungen umzubauen.

Für das Erdgeschoss begründet die Gemeinde das Eigentum. Es ist geplant eine barrierefreie, zeitgemäße Ordination für einen Arzt einzurichten.

***Frohe Ostertage wünscht
Ihre/Eure Bürgermeisterin***



Der „Neue“ in der Gemeindeverwaltung stellt sich vor

Mein Name ist Florian Schmidt und ich komme aus Rettenbach.

Nach meinem Abschluss an der Fachschule für Bautechnik und Bauwirtschaft leistete ich meinen Präsenzdienst in der Montecuccoli Kaserne Güssing. Während meiner Grundwehrdienstzeit erfuhr ich von einer freien Stelle in meinem heimischen Gemeindeamt. Nach meiner Bewerbung und der anschließenden Zusage wurde ich am 06. März diesen Jahres bestens im Team der Gemeinde Bernstein aufgenommen. Ich freue mich über das Entgegenkommen meiner neuen Kollegen und auf schöne Dienstjahre mit bester Zusammenarbeit.



Pressefoto Weber

Senioren- und Startwohnungen in Bernstein

Senioren gehören heute zum aktiven Teil der Bevölkerung. Möglichst lange selbstständig bleiben ist das höchste Gut des Älterwerdens. Da jedoch für viele ältere Menschen das eigene Haus eine immer größere Belastung darstellt, hat sich die Oberwarther Siedlungsgenossenschaft vor bereits über 15 Jahren mit dem Thema „Wohnen im Alter“ beschäftigt, um Senioren ansprechende Wohnmöglichkeiten in gewohnter Umgebung anbieten zu können.

Auch in der Marktgemeinde Bernstein wurde im Jahr 2012 ein modernes Wohnhaus mit Seniorenwohnungen im Rahmen des betreubaren Wohnens im Erdgeschoß und Startwohnungen für junge Menschen im Obergeschoß fertiggestellt und übergeben.

Nun laufen die Vorbereitungen für ein neues Projekt.



Klein, fein, mein!

Nach den Plänen des Architekturbüros MAGK soll in bester Lage ein Wohnhaus mit insgesamt 8 Wohnungen entstehen.

Die **Seniorenwohnungen im Erdgeschoß**, mit einer Größe von 60 m² bis 78 m², werden barrierefrei, altersgerecht und im Rahmen des betreubaren Wohnens errichtet.

Großzügige, sonnenseitig ausgelegte Balkone und Terrassen bilden die Freiluftzimmer und erhöhen die Lebensqualität besonders im Frühling und Sommer.

Die Wohnungen im Obergeschoß sind besonders als **Startwohnungen** für junge Menschen vorgesehen. Neben den klassischen Startwohnungen mit 60 m² gibt es auch 2 größere Wohnungen mit 2 Schlafzimmern. Ein besonderes Extra gibt es außerdem – alle Wohnungen werden mit einer modernen Küchenzeile ausgestattet und können so sofort bezogen werden.

Auf los gehts los!

Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen, mit dem Bau soll in den nächsten Monaten gestartet werden, die Fertigstellung ist für Spätsommer 2018 geplant.

Nähere Informationen zu diesem Wohnprojekt erhalten Sie im Büro der OSG – 03352/404-51.



2012 wurde der Naturpark Geschriebenstein zur Förderung energie- und umweltrelevanter Maßnahmen beim Klima- und Energiefonds eingereicht. Seit 2013 ist der Naturpark Geschriebenstein mit den Gemeinden (Lockenhaus, Bernstein, Rechnitz, Unterkohlstätten und Markt Neuhodis) Teil der Modellregionencommunity. Nach Erarbeitung des energetischen IST – Zustandes der Region und der Ableitung erforderlicher Maßnahmen zur Verbesserung der Situation konnte 2014 mit der Maßnahmenumsetzung begonnen werden. In der Umsetzungsphase 2014 – 2016 wurden rd. 250 kWp an Photovoltaik-Anlagen in der Region errichtet, Elektrofahrzeuge (E-Moped, E-Fahrräder, E – Autos etc.) etabliert, rd. 40 Energie- und Förderberatungen durchgeführt und insgesamt rd. € 350.000,- durch Fördereinreichungen, gemeinschaftlich organisierten Einkauf etc. eingespart. Mit 2016 wurde der Antrag auf Weiterführung des Projektes beim Klima- und Energiefonds gestellt und 2017 genehmigt. Damit ist der Naturpark Geschriebenstein bis 2020 Mitglied der österr. Klima- und Energiemodellregionen.

Themenschwerpunkte der Umsetzungsperiode 2017:

- Energieeffizienz
 - Beleuchtung
 - Hocheffizienzheizungspumpe
- Ökomobilität
 - E-Ladeinfrastruktur
 - Ökofahrzeuge
- Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit
 - Energieberatung
 - Förderberatung
 - Thematische Informationsveranstaltungen
- Energiebereitstellung
 - Biomasse
 - Photovoltaik

Modellregionsmanager: DI(FH) Christian Pinter
0660 46 29 56 3



pinter@green-consulting.at

Abbrennen von biogenen Materialien und Oster- oder Sonnwendfeuer

Wann sind Brauchtumsfeuer erlaubt:

- ⇒ **Osterfeuer** am Abend und in den Nächten von Karfreitag bis Ostermontag
- ⇒ Feuer zur **Sommersonnenwende** in der Nacht vom 21. - 22. Juni
- ⇒ Feuer zur **Wintersonnenwende** in der Nacht vom 21. - 22. Dezember

Die Feuer dürfen auch an den Wochenenden vor und nach den oben angeführten Terminen abgebrannt werden und müssen öffentlich zugänglich sein.

Die Anmeldung von Osterfeuern im Gemeindeamt ist nicht mehr nötig, jedoch ist unbedingt darauf zu achten, dass die Richtlinien eingehalten werden.

Es kommt immer wieder zu Anzeigen, da in den Hausgärten Strauchschnitt und Laub verbrannt wird.

Für Strauch- und Grünschnitt steht unsere Deponie zur Verfügung.

Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist zu jeder Zeit verboten.

Sollte es zu Anzeigen kommen, ist mit einer Strafe bis zu € 3.630,-- zu rechnen.

Ausgenommen von diesem Verbot sind Übungen der Feuerwehr, das Verbrennen von Holz mit Schädlingsbefall, Grillfeuer, Lagerfeuer und Brauchtumsfeuer.

Brauchtumsfeuer (Osterfeuer und Sonnwendfeuer) müssen dem Brauchtum dienen, nicht der Entsorgung. Feuchtes Material und Abfälle erzeugen giftigen Rauch.

Folgende Richtlinien sind einzuhalten:

- Abfälle und feuchtes Material gehören nicht ins Osterfeuer. Trockenes, sauber aufgeschichtetes Holz verbrennt schadstoffarm. In frisch aufgeschichtetem Holz verbrennen keine Tiere, die dort Unterschlupf finden.
- Anzünden von unten führt zu noch größerer Rauchentwicklung, immer von oben anzünden, die Flammen verzehren den Rauch
- Die Asche belastet das Grundwasser, Asche fachgerecht entsorgen

Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, dass zu den Osterfeuern ausschließlich trockener Baumschnitt gebracht werden darf. Bretter, Holzmöbel und andere beschichtete oder lackierte Holzgegenstände dürfen nicht verbrannt werden.

Sträucher und Äste - Behinderung im Straßenraum

Bei vielen Liegenschaften sind die Sträucher, Bäume und Hecken über die Grundgrenze gewachsen und behindern den Straßenverkehr. Immer wieder kommt es zu Beschwerden von Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Radfahrer usw.), dass die Straßen vermehrt zuwachsen. Es kommt dadurch auch zu Beschädigungen von Fahrzeugen, weil Äste in den Luftraum der Fahrbahn ragen, bzw. die Sicht auf Verkehrszeichen beeinträchtigen.

Gemäß Straßenverkehrsordnung gehört es zu den Pflichten des Grundeigentümers, den Straßenraum, sowie das Lichtraumprofil in der Höhe von 4,5 m über der Straßenoberkante frei von Ästen zu halten.

Im Sinne der Verkehrssicherheit ersuchen wir Sie, den überhängenden Bewuchs auf Fahrbahn, Gehsteig, Radweg zurückzuschneiden, bzw. bei Neupflanzungen darauf zu achten, dass genügend Abstand zur Grundgrenze gehalten wird.

Holzverbringung auf öffentlichen Wegen

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Holzverbringung mittels Seilwinde auf öffentlichen, asphaltierten Wegen zu unterlassen ist.

Es stehen moderne Geräte, wie Rucke- oder Kranwagen zur Verfügung, die für solche Zwecke benutzt werden sollen.

Die beschädigten Wege sind wieder von der Gemeinde herzustellen, was natürlich mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Bei Beschädigungen ist der Verursacher verpflichtet, den Weg auf eigene Kosten instand zusetzen.

Kanalisationsanlagen und Pumpwerke

Leider kommt es in letzter Zeit wieder vermehrt zu Verunreinigungen in Sammlern und Pumpwerken.

Putztücher, Reinigungstücher, fasrige Textilien (siehe Bild) und auch Speisereste sowie Zigarettenstummel werden einfach ins WC geworfen. Es entstehen dadurch immer wieder Wartungs- und Reparaturkosten, die nicht notwendig wären. Bitte achten Sie in Zukunft darauf, solche Gegenstände nicht über das WC zu entsorgen.



Sprechtage Bürgermeisterin Renate Habetler :
Dienstag und Freitag,
jeweils von 08.00 bis 11.00 Uhr
Tel: 0664/488 6789
E - Mail: r.habetler@bernstein.bgld.gv.at

Besuch bei Bundeskanzler Kern

Am Dienstag, dem 21.03.2017, lud Bundeskanzler Kern 10 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu einem Arbeitsgespräch. Das Burgenland wurde vom Bgmin. Renate Habetler vertreten. Diskutiert wurde über den Vorteil von Ganztagschulen, dringend benötigter Kinderbetreuung und kommunale Investitionsprämien, die die Gemeinden stärken sollen.

Welche Gemeinden werden gefördert:

Jede Gemeinde bekommt einen **eigenen Prämientopf**, den sie durch Investitionsprojekte ausschöpfen kann. Große Gemeinden werden gegenüber kleinen nicht bevorzugt. Beispiele zur Orientierung:

- durchschnittliche Gemeinde mit 1.500 EW -> rund 28.000 Euro (vor Abzug der Abwicklungskosten)
- durchschnittliche Stadt mit 15.000 EW -> rund 290.000 Euro (vor Abzug der Abwicklungskosten)

Höhe der Förderungen:

Investiert eine Gemeinde in ein neues Projekt, werden **25 Prozent der Investition** gefördert. Jede Gemeinde kann **mehrere Projekte** einreichen.

Welche Projekte gefördert werden:

Gefördert werden Investitionen in zusätzliche Projekte, das heißt, Projekte, die **nach dem 31.12.2016 budgetiert** wurden und Projekte, mit deren Bau noch nicht begonnen wurde.

- Errichtung, Erweiterung und Sanierung von **Kindertageseinrichtungen** und Schulen
- Errichtung, Erweiterung und Sanierung von Einrichtungen für die **SeniorInnenbetreuung** und **Betreuung von behinderten Personen**
- zum **Abbau von baulichen Barrieren** (Abbau von Barrieren in Gebäuden sowie deren barrierefreier Zugang)
- Errichtung und Sanierung von **Sportstätten und Freizeitanlagen** im Eigentum der Gemeinde
- in den **öffentlichen Verkehr** (ohne Fahrzeuginvestitionen)
- zur Schaffung von **öffentlichem Wohnraum (sozialer Wohnbau, Flüchtlingsunterkünfte)**
- Sanierung (insbesondere auch **thermische Sanierung**) und Errichtung von Gebäuden im Eigentum der Gemeinde
- in **Abfallentsorgungsanlagen** und Einrichtungen zur Abfallvermeidung
- **Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen.**

Wie Gemeinden an die Förderungen kommen:

Die Förderungen gibt's **einfach und unbürokratisch**. Anträge können **zwischen 1. Juli 2017 und 30. Juni 2018** bei der Buchhaltungsagentur des Bundes eingereicht werden. Die Einhaltung der Förderkriterien wird durch den/die BürgermeisterIn bestätigt. Das Finanzministerium zahlt dann sofort aus, sodass **möglichst 2017 noch Investitionen ausgelöst** werden. Abgerechnet wird nach Durchführung. Die technischen Details der Abwicklung (notwendige Unterlagen usw.) werden nun mit Städte- und Gemeindebund erarbeitet. Ziel: Die Antragstellung soll im Sinne der Gemeinden **möglichst einfach und unbürokratisch** sein.



Bürgermeistertag in Wieselburg

KULTUR PRÄGT DIE REGIONEN“

Am **Montag, 6. März** stand beim **29. Bürgermeistertag** im **Schloss Weinzierl in Wieselburg-Land** von **11 bis 13 Uhr** das Thema **"Kultur prägt die Regionen"** auf der Tagesordnung. Die Präsidentin der Salzburger Festspiele **Helga Rabl-Stadler** hielt dazu einen spannenden Vortrag. **Christian Resch** referierte als Bürgermeister in Mistelbach über **"Nitsch im Spannungsfeld zur Volkskultur"**. Edelserpentin-Kauffrau und Ortschefin der Marktgemeinde Bernstein im Burgenland, widmete sich schließlich dem Thema **"Kultur ist Lebensqualität"**.



Neuigkeiten aus den Ortsteilen

Redlschlag

Am 10.03.2017 wurde mit den Arbeiten am Bauhof begonnen. Die Aushubarbeiten wurden durchgeführt und die Leerverrohrung für die Elektro- und Haustechnik eingebaut.

Am 17.03.2017 wurde mit den Schalungsarbeiten begonnen, die Bewehrung wurde lt. statischen Vorgaben am 18.03. eingebracht. Diese Leistungen wurden unter großartiger Beteiligung in Eigenregie durchgeführt. Weitere Vorgangsweise: In der KW 13 wird die Fundamentplatte betoniert und geschliffen, für die KW 14 ist die Errichtung der Stahlbetonwände (Schalung inkl. Bewehrung, betonieren) geplant.



Rettenbach

Für 2017 ist die etappenweise Umstellung der Straßenbeleuchtung entlang der Landesstraße geplant. Eingebaut werden moderne LED-Lampen. Der Ortsbereich wurde bereits 2016 fertiggestellt.

Nachdem der Urnenplatz fertiggestellt wurde, soll heuer die Gestaltung des Platzes vervollständigt werden. Außerdem soll ein Gehweg zum Müllplatz angelegt werden.

Die Forst- und Waldwege werden gemeinsam mit dem Jagdausschuss saniert und weiter ausgebaut.. Im Ortsbereich müssen einige Brückengeländer ausgetauscht werden. Von 9. - 11. Juni findet wieder der Grasski-Weltcup in Rettenbach statt.

Dreihütten

Wasser – die wichtigste Flüssigkeit des Lebens

Nach fast zwei Jahren diskutieren, besprechen und verhandeln konnte nun für das vorherrschende Problem in Dreihütten - zu hoher Nitratgehalt im Trinkwasser - eine vorläufige Lösung erzielt werden.

Zurzeit müssen 3 von 4 Quellen abgeleitet werden, damit die Trinkwasserqualität im Ort gewährleistet ist. Die fehlende Wassermenge wird nun vom Wasserverband südl. Bgld. dazugekauft.

Um das Trinkwasser wieder aus den eigenen Quellen zu gewinnen, wurde in Kooperation mit der Bgld. Landesregierung – Wasser- und Abfallwirtschaft, der Bezirkshauptmannschaft, der Landwirtschaftskammer, der Gemeinde und den betroffenen Grundeigentümern bzw. -bewirtschaftern eine Einigung erarbeitet.

Die vorläufige Lösung beruht darauf, dass die Grundeigentümer bzw. -bewirtschafter einer Förderung aus dem ÖPUL-Bereich (Österreichisches Programm für umweltgerechte Landwirtschaft) zustimmen. Um in den Genuss dieser Förderung zu kommen, dürfen die Landwirte ihre Grundstücke nicht mehr als Ackerflächen nutzen, sondern müssen diese als

Wiesenflächen bewirtschaften. Diese Fördervereinbarung läuft bis 2020/2021. In dieser Zeit sollte eine Verbesserung des Nitratwertes im Trinkwasser erzielt werden können.

Um den Ertragsverlust unserer Landwirte zur Gänze auszugleichen, wurde seitens der Gemeinde eine Förderung in der Höhe von € 200,00/ha/Jahr gewährt.

Diese Förderung entspricht einer Gesamtsumme von € 1.087,00/Jahr, und wurde an die ÖPUL-Fördervereinbarung angepasst.

Natürlich darf nicht außer Acht gelassen werden, dass durch den Zukauf des Wassers und der Förderung die Kosten für jeden Haushalt steigen. Eine Erhöhung der Kosten im Bereich Trinkwasserversorgung ist somit in den nächsten ein bis zwei Jahren unvermeidbar.

Da das Trinkwasser das höchste Gut unseres Lebens ist, wird seitens der Gemeinde eine langfristige Lösung angestrebt. Deshalb wird es bei Ablauf dieser Fördervereinbarung weitere Gespräche mit allen Beteiligten geben, um für die Zukunft eine endgültige Lösung zu finden und eine intakte Natur und trinkbares Wasser zu gewährleisten.

Initiative Mikro ÖV Südburgenland

Die Marktgemeinde Bernstein erarbeitet zur Zeit gemeinsam mit den Gemeinden Bad Tatzmannsdorf, Mariasdorf und Obereschützen ein Mobilitätskonzept.

Ziel ist es, den innerörtlichen Verkehr, die Anbindung von Streusiedlungen, die Vernetzung der Gemeinden, die überregionalen Verkehrsverbindungen und ein Angebot für den Tourismus zu ermöglichen.

Eine Mikro ÖV-Lösung (Öffentlicher Verkehr) soll:

- Mobilitätschancen für bestimmte Personengruppen steigern
- den öffentlichen Verkehr stärken
- Zielgruppen, die kein eigenes Auto nutzen können oder wollen, unterstützen
- auf bestehenden Möglichkeiten vor Ort aufsetzen,
- langfristig finanzierbar sein
- regional verankert sein.

Zur Zeit erfolgt eine Erhebung der derzeitigen Ausgaben für Mobilitätsangebote in den 4 Gemeinden.

Urbarialgemeinde Bernstein

Die Vollversammlung der Urbarialgemeinde Bernstein hat am 10. Februar 2017 stattgefunden.

Der Vorstand wurde bei der stattgefundenen Wahl wie folgt bestätigt.

Obmann: Reg.Rat.Ing. Stefan ADORJAN

Obm.stellvertreter Heinz ZETTL

Kassier: AR Uwe MARTH

Schriftführerin: Bgm.in Renate HABETLER

Wirtschaftler: Rainer SCHÖNFELDINGER

Eine fast nicht enden wollende Herausforderung für die Urbarialgemeinde stellt die stark angewachsene Borkenkäferpopulation dar. Große Waldflächen mussten bereits abgeholzt und wieder für die Aufforstung hergerichtet werden. Sowohl in finanzieller, als auch in Hinsicht auf den Arbeitsaufwand, stellt der Befall durch den Borkenkäfer ein großes Problem dar.

Bei Interesse an Durchforstungsarbeiten wenden Sie sich bitte an unsere Wirtschaftler:

Rainer Schönfeldinger: 0664/840 03 72

Heinz Zettl: 0664/371 28 64

Der Vorstand der Urbarialgemeinde wünscht ein frohes Osterfest!

Behindertenverband für Wien, NÖ und Burgenland

Mit über 30.000 Mitgliedern ist der KOBV die größte Interessentenvertretung für Menschen mit Behinderung in Österreich.

Holen Sie sich was Ihnen zusteht!

Das Feld der möglichen Unterstützungsempfänger ist ein breites. Das KOBV Beratungsangebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen, gleich welcher Art und Ursache.

Chronisch Kranke genauso wie Unfallopfer haben in unserem Land Rechte und Ansprüche. Wir unterstützen Sie bei: Pflegegeldanträge, Rezeptgebührenbefreiung, Förderansuchen oder Anträgen. Auch um Angelegenheiten die das Arbeitsleben betreffen unterstützen wir sie. Wir helfen ihnen, diese durchzusetzen. DiabetikerInnen sind genauso Mitglied wie RollstuhlfahrerInnen, mit einer Behinderung Geborene genauso wie ältere Menschen.

Wir beraten und informieren!

Der KOBV bietet in jeder Bezirkshauptstadt monatliche Sprechstage an.

Wir sind auch vor ORT mit der KOBV-Ortsgruppe Bernstein, vertreten durch den Obmann Albert Kainz.



Bei der Generalversammlung am 19.März im GH Ulreich-Roth in Rettenbach wurde Albert Kainz als neuer (alter) Obmann bestätigt.



Gemeinsam gesund in Bernstein

Babytreff/ Eltern-Kind-Treff

Für Mütter und/oder Väter mit ihrem Baby

Dieser Treff bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Müttern/Vätern unter der Leitung von Hebamme Elisabeth Karner, aktuelle Themen aufzugreifen und diese in ungezwungener Atmosphäre zu besprechen.

Gegenseitiges Kennenlernen, Erfahrungsaustausch unter den Müttern und aktuelle Fragen über Ernährung (Stillen, Beikost, Fläschchen), Schlafen und die Entwicklung der Säuglinge stehen im Vordergrund.

Bei jedem Treffen besteht die Möglichkeit einer Gewichtskontrolle des Kindes.

Das Babytreffen findet jeden 2. Dienstag im Monat im Gemeindeamt Bernstein, jeweils von 09.00 - 11.00 Uhr, statt.

Nächste Termine: 11. April 2017
 09. Mai 2017
 13. Juni 2017
 11. Juli 2017



Bachblüten - natürlich, sanft, wirksam

Die Bachblütentherapie ist eine natürliche, sanfte ganzheitliche energetische Methode, die uns psychisch stabilisiert und damit körperlichen und seelischen Erkrankungen wirksam vorbeugt.

Sich rundum wohlfühlen und glücklich sein - ist heute leider nicht mehr selbstverständlich. Dazu gehört neben dem körperlichen vor allem auch das geistige und seelische Wohlbefinden.

Bachblüten sind eine wunderbare Methode für Groß und Klein, wieder in Balance zu kommen.

Vorteile von Bachblüten

Frei von Nebenwirkungen, Sucht- oder Gewöhnungseffekten

Für Allergiker geeignet

Ideal auch als Begleitung zu allen schulmedizinischen und alternativen Behandlungen

Konkrete Einsatzmöglichkeiten

Schwangerschaft und Geburt wie z.B. bei Ängsten

Babys und Kleinkinder wie z.B. bei innere Unruhe, nervöse Ticks, Schule und Lernen

Allgemeines wie z.B. Scheidung und Trennung

Aprilaktion!

Jede Erstberatung um € 49,- statt um € 69,- exkl. Bachblütenmischung!

Weitere Infos unter

Bablü Praxis

Susanne Pertl

Stuben 114

Tel +43(0)677 617 405 20 oberwart@bablu.at

www.die-bachbluetenpraxis.at

Der gesunde Tipp

Bärlauch-Tomatenaufstrich

Zutaten:

- ½ Glas getrocknete Tomaten in Pflanzenöl
- 250 g Magertopfen
- 125 g Naturjoghurt
- 100 g frische Bärlauchblätter
- Salz
- Pfeffer

Zubereitung:

1. Topfen mit Joghurt glatt rühren.
2. Tomaten untermischen.
3. Bärlauchblätter waschen und klein schneiden.
4. Alles mit einem Mixstab pürieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Diesen Aufstrich auf ein Vollkornbrot streichen und schon hat man eine darmgesunde Jause!



Opening Nordic Walking/Anradeln /E-Biken

Sonntag, 09. April 2017
Bad Tatzmannsdorf,
Start: 14:30 Uhr - Josef Haydnplatz

Opening-Strecken:

Nordic Walking: ca. 6km um Bad Tatzmannsdorf

Familienfreundliche Radstrecke: ca. 15 km inkl. Labstation

Radstrecke für Gesundheitssportler u. E-Bike-Fahrer: ca. 25 km inkl. Labstation

Programm:

ab ca. 13.00 Uhr E-Bike Verleih

ab 14.00 bis 14.30 Uhr Interviews, Warm Up

14.30 Uhr Start zum Opening

ab ca. 15.30 Uhr Rückkehr zum Joseph Haydn.Platz

Für alle sportlichen Teilnehmer:

Gratis Kaiserschmarren & Gutscheine „2 für 1“ in der Avita Therme

Kein Nenngeld! Teilnahme auf eigene Gefahr!

Alle Informationen auf www.laufarena.at



5. burgenländischer Frauenlauf & Nordic Walking

So, 18. Juni in Bad Tatzmannsdorf

Infos & Anmeldung: www.frauenlaufburgenland.at

Gesundes Dorf Bernstein

Seit 2013 ist die Gemeinde Bernstein am Projekt „Gesundes Dorf“ beteiligt und setzt in diesem Zusammenhang erfolgreich gesundheitsförderliche Aktivitäten und Projekte für die GemeindebürgerInnen um. Welche Gesundheitsthemen in den nächsten Jahren in der Gemeinde im Vordergrund stehen sollen, können Sie jetzt mitbestimmen!

Zu diesem Zweck wird am

26. April 2017 im GH Kappel in Stuben

ein Ideenfindungsworkshop stattfinden, bei dem alle Gemeindebürgerinnen und –bürger die Möglichkeit erhalten, ihre Wünsche, Ideen und Anregungen zum Thema Gesundheit einzubringen. Jeder ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Nur wenn genügend Interesse besteht, können Fördergelder ausgelöst und Gratisangebote für die Bürger organisiert werden.

Vollmondwalk am Freitag, 09. Juni in Bernstein

Treffpunkt: 20.00 Uhr , Café Alt Wien

Strecke: ca. 6 km rund um Bernstein

Gemütlicher Abschluss mit Verlosung!

Teilnahme kostenlos!

Nordic Walking entlang des Planetenwanderweges,

Montag, Mittwoch, Freitag

Treffpunkt beim Feuerwehrhaus

Info: Renate Habetler 0664/4886789



Senioren- Tagesbetreuung in Oberschützen

**Ein Tag in Gesellschaft
für Gäste**

**Ein freier Tag
für Pflegende**

**Anmeldung:
0699 188 77 926**

Der Evangelische Diakonieverein Burgenland bietet Hauskrankenpflege sowie Alten- und Behindertenbetreuung an. Ab 1. März 2017 gibt es eine neue Senioren-Tagesbetreuungsstätte im Zentrum von Oberschützen:

- für Besucher der Pflegestufen 1 bis 4, eventuell auch 5
- für tageweisen, halb- oder ganztägigen Besuch
- Betreuung, Unterhaltung, Training
- Essen wahlweise, Abholung wahlweise
- Kosten je nach Einkommen, auf Anfrage
- Beratung kostenlos, Anmeldung erforderlich

7432 Oberschützen, G. A. Wimmer-
Platz 1. Büro: 03353 26 24 57
Pflegedienstleitung: 0699 188 77 926

Diakonie  Evangelischer Diakonieverein
Burgenland

Wie jedes Jahr bedankt sich die Diakonie auch heuer wieder mit Wichern Adventkränzen bei den Menschen, die ihre Arbeit unterstützen. In diesem Jahr kamen Landesrat Norbert Darabos und Landesrat Helmut Bieler gemeinsam mit Renate Habetler und Christian Drobits in das neue Haus in Bernstein, in dem die Diakonie Südburgenland zwei Familien aus Afghanistan Herberge gibt.

Für die Diakonie im Burgenland übergaben Anneliese Heidinger vom Diakonieverein, Marc Seper und Herwig Wallner von der Diakonie Südburgenland und Sieglinde Pfänder als GF der Diakonie Burgenland die Kränze an die Politiker.

Zahra, Sara, Taha und Rashid Hussini und Nazanin Haidari freuten sich über den Besuch.



**BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN**

Fotobuch erstellen

NMS Bernstein

Do, 22.06.2017, 18.00 - 20.15 Uhr (2x), Beitrag: € 98,-

Sie haben sicherlich viele Fotos von Familienfeiern, Urlauben etc. Und möchten diese auch gerne präsentieren? In diesem Kurs lernen Sie das richtige Vorbereiten der Fotos und das Zusammenstellen eines Fotobuches. Auch der Vergleich verschiedener Fotobuchanbieter ist Inhalt dieses Kurses. Window-Vorkenntnisse erforderlich.

Anmeldungen zu allen Kursen: 03352/34525 (VHS Oberwart)

Smartphone für EinsteigerInnen

NMS Bernstein,

ab Mi, 19.04.2017, von 17.00 - 20.00 Uhr (2x, 8 UE)

Beitrag: € 64,00 (50% werden von der Gemeinde gefördert)

Sie bekommen schnell und kompakt einen Einblick in die Funktionen Ihres Mobiltelefons und können ohne umständliche Bedienungsanleitungen alle wichtigen Einstellungen vornehmen. *Eigenes Smartphone bitte mitbringen.*

Experimentelles Acrylmalen

**Kulturhaus Bernstein, Sa, 22.04.2017, 09.00 - 17.00 Uhr,
Beitrag: € 60,00 (exkl. Materialkosten)**

Egal ob abstrakt oder gegenständlich, farbintensiv oder dezent - entdecken Sie Ihre eigene Ausdrucksform! Schaffensfreude, die Lust am Spontanen und am Experimentellen geben den Ton an. *Eine Materialliste erhalten Sie mit der Kurszusage..*

Informationsabende zum Thema „Ernährung in der Schwangerschaft und in der Stillzeit“

„Ernährung in der Schwangerschaft“

Datum: 26.04.2017

Uhrzeit: 18:00-19:00 Uhr

Themen: Gewichtszunahme in der Schwangerschaft
Zusätzlicher Kalorienbedarf
Mehrbedarf an Nährstoffen
Einschränkung bestimmter Lebensmittel uvm.



„Ernährung in der Stillzeit und Säuglingsnahrung“

Datum: 26.04.2017

Uhrzeit: 19:00 - 20:00 Uhr

Themen: Zusätzlicher Kalorienbedarf in der Stillzeit
Mehrbedarf an Nährstoffen
Einführung der Beikost sowie Beginn mit dem Familienessen uvm.

Kostenbeitrag/Vortrag: € 15,- pro Person

Anmeldung: bei Ernährungsberatung Ines Krammer
0677/62020196 oder mail@ernaehrungsberatung-krammer.at
Oder in der Ordination Dr. Michaela Klein 03354/30148 bzw. 0699/14908520



Gemeinsam FIT-Wir bewegen Burgenland

Rund zwei Drittel der Österreicher betreiben selten oder nie Sport. Ziel ist es, die BürgerInnen der Großgemeinde Bernstein zu mehr Bewegung zu motivieren. Die Bedürfnisse vor Ort wurden erfasst, um ein passendes und umfassendes Bewegungsangebot für die Bevölkerung erstellen zu können. Der AKSÖ Burgenland ist mit der Initiative „Wir bewegen Burgenland“ beim Aufbau eines Gesundheitsnetzwerkes behilflich.

Verschiedenste Bewegungseinheiten und Vorträge werden organisiert. Die Bevölkerung wird über die Gemeindezeitung informiert.

Burn-out- Prävention bei Müttern

Ist ein Projekt vom Familienreferat Burgenland, welches in Kooperation mit dem ASKÖ Burgenland auch in unserer Gemeinde angeboten wird.

„Mutter zu sein ist der härteste Job, aber auch der Schönste“ - damit die Aufgaben dieses Jobs immer so schön bleiben, sollte jede Mutter nicht nur auf ihre körperliche, sondern auch auf die psychische Gesundheit achten.

Im Rahmen eines Workshops zeigt Ihnen ASKÖ- Trainerin Adisa Potokovic, MA am **9. Mai 2017, ab 9:00 Uhr**, im Gemeindehaus Bernstein, wie Sie mit Bewegung und Entspannung zu Ausgleich und innerer Ruhe findet. In den Workshop werden Entspannungstechniken und Möglichkeiten des Herz-Kreislauftrainings vermittelt und erarbeitet. Desweiteren bekommen Sie Tipps, wie Sie Bewegung ganz einfach in den Alltag einbauen können. Bewegung entspannt den Körper und die Seele!



Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder am Faschingsdienstag der traditionelle Faschingsumzug des Gewerbe- und Fremdenverkehrsverein statt.

Die vielen, meist maskierten Zuseher waren alle mit Begeisterung dabei. Viele schöne Masken haben sich am Hauptplatz eingefunden.

Der Gewerbe- und Fremdenverkehrsverein bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die diesen Event ermöglicht und verschönert haben.



Neues aus den Kinderbetreuungseinrichtungen

„Eine Reise in die Welt der Tiere“ machten unsere Kindergartenkinder in der diesjährigen Faschingszeit. Bereits die Herstellung unserer Verkleidungsutensilien bereitete den Kindern großen Spaß und sie staunten nicht schlecht, als sie ihr fertiges Kostüm in den Händen hielten.

Am Freitag war es dann soweit, das Fest konnte beginnen. Egal ob am Südpol bei den Pinguinen oder im Dschungel bei den Papageien, die Stimmung war in beiden Gruppen großartig.

Zwischendurch stärkten sich die einen mit Schlangenwürstchen und die anderen mit einem selbstgebackenen Fisch. Mit Tänzen und Wett- und Bewegungsspielen verging die Zeit viel zu schnell.



Die Nachmittagsbetreuung feierte am Rosenmontag ihr Kostümfest, wobei unsere Kinder, die von 2 – 10 Jahren die Einrichtung besuchen, richtig Spaß hatten.

Den Abschluss unserer Faschingsaktivitäten bildete am Faschingsdienstag unser Faschingsfest. Vor der Jause bekamen wir Besuch von Fr. Bürgermeister Renate Habetler, die uns mit Faschingskräpfen überraschte. Alle Kinder verkleideten sich nach ihren Vorstellungen und wir konnten u.a. Feuerwehrmänner, Hexen, Prinzessinnen und allerlei Tiere sehen. Nach lustigen Wettspielen und Spielen mit Luftballons ging das bunte Faschingstreiben zu Ende und hat nun Pause bis zum nächsten Jahr.



Im Kindergarten Redlschlag befassten sich die Kinder mit der Prärie und den Indianern. Ihre Lebensweisen und Rituale wurden den Kindern auf spielerische Weise nahe gebracht und der krönende Abschluss war am Rosenmontag. Ein Indianerfest, wofür die Kleinen Kostüme und Schmuck im Vorfeld gestalteten. Die Jause wurde, wie es bei den Indianern so der Brauch ist am Lagerfeuer eingenommen. Mit Spielen und Tänzen wurde die Party vervollständigt und am Ende verließen 13 kleine Indianer die Bildungseinrichtung.

Auch am Faschingsdienstag ging das Treiben im Kindergarten weiter und wir staunten nicht schlecht, als wir sahen welche verschiedenen Verkleidungen von den Kindern ausgewählt wurden.

Volksschule Bernstein



Am Vormittag besuchten die Volksschulkinder die Filmvorführung „Wendy“ im Dieselkino in Oberwart. Danach kamen die Kindergartenkinder in die Volksschule. Da ging es lustig zu. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Alle hatten Spaß an diesem ausgelassenen und frohen Treiben.

Am 27. Feb. 2017 wurde der Volksschule Bernstein im Landtagssitzungssaal des Amtes der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt die Urkunde Schulsportgütesiegel in Bronze verliehen. Die Übergabe der Urkunde erfolgte durch Herrn Landeshauptmann Hans Niessl.



Wie jedes Jahr war auch heuer der Schitag der VS Bernstein in St. Jakob i. W. am 30.01.2017 ein toller und erfolgreicher Tag.



Die Engländer waren da!!!

Es war wieder soweit – die Engländer waren da! Vier Native Speaker begeisterten die Schüler und Schülerinnen eine ganze Woche lang. Schüler lernen zwar die Grundlagen der Sprache im regulären Unterricht, aber sie haben oft keine Gelegenheit, in die Sprache einzutauchen. Die Kinder werden dazu animiert, Englisch zu sprechen – jeden Tag, in jeder Unterrichtsstunde, eine ganze Woche lang.

Gemeinsam Schule leben - Zukunft gestalten

Die Sicherung des Standortes Bernstein ist durch die Zusammenlegung mit der Neuen Mittelschule in Lockenhaus gewährleistet. Ein wesentlicher Vorteil besteht nicht nur im Erhalt beider Standorte, sondern auch in der Optimierung der personellen und pädagogischen Ressourcen. Gegenwärtig ist das fachliche Wissen so umfassend geworden, dass es nicht mehr vollständig erlernt werden kann und daher überfachliche Fähigkeiten im Berufsleben als sehr wichtig erachtet werden. In der Naturparkschule Lockenhaus-Bernstein geht es um diese neuen Qualifikationen, die neben den fachlichen Kompetenzen vorausgesetzt werden. Sie spielen im Arbeitsleben eine immer wichtigere Rolle: Begriffe wie Kommunikation, Kooperation, Einfühlungsvermögen, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Motivation, Kontaktfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit.

Die beiden Schulstandorte sollen zu einer Bildungsregion zusammenwachsen. Das pädagogische Konzept sieht auch die Einbeziehung der Volksschulen und Kindergärten der Region vor. Immer mit dem Ziel, jedes einzelne Kind zu fördern und allen bessere Bildungsbedingungen und vielfältige Bildungsmöglichkeiten zu bieten. Die Kinder sollen sich in einer Langform Pflichtschule von 6 bis 14 Jahren orientieren, wohlfühlen und entwickeln können.



Erfolgreiche Schwimmer

Von 20.-22. Feber 2017 fanden die Schwimmstage für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Neuen Mittelschulen Lockenhaus und Bernstein statt. Neben dem Ziel, ihre Schwimmtechniken zu verbessern, das Tauchen und Springen zu üben und das eine oder andere Schwimmabzeichen zu erwerben, kam auch der Spaß nicht zu kurz. Viele konnten die Prüfung für das Freischwimmer- bzw. das Fahrtschwimmerabzeichen erfolgreich absolvieren. Wir gratulieren!



Tag der offenen Tür

Kinder aus den umliegenden Volksschulen und Eltern nutzten den Tag der offenen Tür, um sich ein Bild der Neuen Mittelschule vor Ort zu machen. Die SchülerInnen wurden durch die Schule geführt, wo sie in Stationen Einblick in den Unterricht gewinnen konnten. Durch viele Möglichkeiten, selbst beim Werken oder bei Experimenten im Physiksaal, im Turnsaal wie auch in den Klassen tätig zu werden, erlebten alle einen abwechslungsreichen Vormittag. Eine gemeinsame Jause durfte natürlich auch nicht fehlen.



Großzügige Spende des Elternvereines!

Der Elternverein ist ein wichtiger Bestandteil der NMS Bernstein, da mit unermüdlicher Tatkraft und Initiative gut zusammengearbeitet wird. Die SchülerInnen freuen sich sehr über den neu angekauften Tischtennistisch – HERZLICHEN DANK für die großartige Unterstützung!!!

Kunterbuntes Treiben am Faschingsdienstag

Die SchülerInnen hatten großen Spaß beim Verkleiden und beim Karaoke-Wettbewerb.

Schulinterne Sieger waren Sarah Fuchs und Ewald Mickl – wir wünschen viel Glück beim Bezirksfinale!





So wie in den vergangenen Jahren, startete der Musikverein „Edelserpentin“ Bernstein auch heuer ins neue 2017er mit zwei Neujahrskonzerten. Die Aula in der NMS Bernstein war zu den beiden Vorstellungen sehr gut besucht und die Gäste konnten ein abwechslungsreiches und sehr gut erprobtes Konzertprogramm genießen. Der Musikverein bedankt sich auch recht herzlich für die Einladungen zweier Jubilare zu deren runden Jahrestagen. Bernhard Bieler im Jänner und Andreas Karner im März luden jeweils im GH Bock zu ihren Geburtstagsfeiern ein. Miteinander feierten sie einen 80er, einzeln betrachtet lagen doch 20 Lebensjahre dazwischen J

Närrisch wurde auch die Faschingszeit begangen, im wahrsten Sinne des Wortes: bei den beiden Faschingsumzügen in Redlschlag am Faschingssamstag und in Bernstein am Faschingsdienstag ging es hoch her. Die MV-Musikanten durften die vielen tollen Maskeraden begleiten und das turbulente Treiben blas-musikalisch umrahmen.



Am 5. März fand im GH Roth die 20. Generalversammlung des MV „Edelserpentin“ Bernstein statt. Erfreulicherweise konnte der alte Vorstand ohne Tadel entlastet und der neue Vorstand einstimmig in eine neue Vereinsära gewählt werden. Alles Gute für die neuen Aufgaben, insbesondere für den wiedergewählten Obmann Gerhard Zumpf mit seinem Team. Die Proben-tätigkeit für 2017 hat bereits gestartet, die ersten Ausrückungen werden nicht lange auf sich warten lassen. Als erste Vorankündigung darf auf das Maispielen hingewiesen werden: am **Samstag, den 29.4.2017** in den Ortsteilen Dreihütten, Rettenbach, Redlschlag und Stuben und am **Montag, den 1.5.2017** in Bernstein, **jeweils ab 07:00!** Ein Höhepunkt im heurigen Jahr, ein Muss für Blasmusikfreunde: **Dienstag, 25. Juli 2017:** Feuerwerk der Blasmusik auf der Seebühne in Mörbisch mit der Beteiligung des MV „Edelserpentin“ Bernstein.

Von der Gemeinde Bernstein wurden bereits Eintrittskarten vorreserviert, die zusammen mit einem Gratisbusplatz erworben werden können. Infos am Gemeindeamt !!!

Theatergruppe der Großgemeinde Bernstein



Die Aufführung der „Theatergruppe Großgemeinde Bernstein“ am 11. und 12. März in Bernstein im Gh. Roth war ein voller Erfolg. Die zahlreichen Gäste wurden von den Mitwirkenden des bunten Abends bestens unterhalten.

Als Gäste waren mit dabei: Die jungen Musikanten Kilian Schranz und Florian Laschober; und auch Gerlinde Adorjan-Knotek, die wunderbare hianzische Geschichten zum Besten gab.

Die Theatergruppe präsentierte ihr neues Programm mit neuen lustigen Sketches, die großen Anklang und den Geschmack des Publikums getroffen haben. Mit einem abwechslungsreichen Programm konnte die Truppe voll punkten. Die Künstler schlüpfen in verschiedenste Rollen und konnten so ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen.

Der Organisator der Theatergruppe, Gerhard Zumpf, führte durchs Programm und zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Künstler Christa Söldenwagner, Edith Diaz, Sonja Gross, Petra Zumpf, Renate Habetler, Hermann Burgstaller, Andreas Simon, Ernst Pertl und Ute Zumpf, die auch erstmalig die künstlerische Leitung übernommen hat, auf die Bühne geholt, um ihren wohlverdienten Applaus zu empfangen.

Wir bedanken uns bei den vielen BesucherInnen und würden uns freuen, Sie wieder bei einem Auftritt der „Theatergruppe Großgemeinde Bernstein“ begrüßen zu dürfen.



Impressum

- Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Marktgemeinde Bernstein
- Für den Inhalt verantwortlich: Bgmin. Renate Habetler
- Druck: Druckerei Schmidbauer
- Erscheinungsort: Verlagspostamt A -7434, P.b.b.

Bienenzuchtverein Bernstein und Umgebung

Honigbienen nutzen Mensch und Natur!

Fragt man Menschen, was sie über Honigbienen wissen, so fällt den meisten zuallererst ein, dass diese Honig produzieren. Die wenigsten aber wissen, dass diese, durch uns Menschen genutzte Honigproduktion, nur einen geringen Anteil des Wertes darstellt, der die Honigbiene zum dritt wichtigsten volkswirtschaftlichen Nutztier nach Rind und Schwein macht.

Durch die Bestäubungsarbeit der Bienen in der Landwirtschaft, vor allem im Obst- und Gemüseanbau, in der Saatguterzeugung und im Gartenbau wird ein Wert geschaffen, der den Erlös aus Honig und Wachs um das Zehn- bis Fünfzehnfache übersteigt.

Aber nicht nur in der Landwirtschaft sondern auch viele Natur- und Wildpflanzen sind auf die Bestäubung durch Honigbienen angewiesen. Ohne Bestäubung gibt es keine Samenbildung. Sie wiederum ist Grundlage für den Fortbestand der Pflanzen. Und viele Kleinstlebewesen und Vögel sind auf die Nahrungsquellen angewiesen.

Fehlen Bienen wird dieser geschlossene ökologische Kreislauf erheblich gestört.

Honigbienen – Garant für Quantität und Qualität!

Wie sähe unsere Natur und unser Speiseplan aus, wenn es keine Bienen gäbe?

Die Artenvielfalt in der Landwirtschaft würde sich dramatisch reduzieren und unsere Nahrungspalette drastisch reduziert. Die Honigbiene ist das wichtigste Bestäubungsinsekt unserer Kulturpflanzen, von denen rund 80 Prozent auf die Bestäubungsleistung von Honigbienen angewiesen sind. 75 bis 80 Prozent aller Blütenbesucher sind Honigbienen.

Honigbienen sorgen nicht nur für hohe Erträge, sondern auch für qualitativ bessere Früchte. Für eine gründliche Bestäubung sind z.B. bei Kernobst 3 – 4 Bienenvölker, bei Steinobst 4 bis 5 Völker je Hektar notwendig.

„Mit dem Kauf von heimischem Bienenhonig fördern Sie nicht nur die Bienenzucht, sondern garantieren auch Millionen von Wildpflanzen den Fortbestand“

Denn: „ Honig kann man importieren, Bestäubung nicht!“

*Frohe Osterfeiertage wünschen die Imker/Innen
des BZV. für Bernstein und Umgebung*

(Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Heinzl)



Gesangverein Sängerkunst Bernstein

Der Gesangverein Sängerkunst sucht nach dem Ausscheiden unseres Chorleiters Marton Ilyes einen neuen Chorleiter.

Sollte jemand einen Chorleiter kennen, der einen engagierten, lustigen und „allem offenen“ Chor leiten möchte, bitte mit dem Obmann Manfred Böhm bzw. der Schriftführerin Silvia Böhm Kontakt aufnehmen.

Kinder-Tenniskurse des TCG- Bernstein

Am Montag, 3. Juli 2017, startet der zweiwöchige Kinder-Tenniskurs des TCG Bernstein am Tennisplatz..

Es sind alle Kinder herzlich eingeladen an diesem Kurs teilzunehmen, sei es, um erstmals „hinein zu schnuppern“ oder ihr bereits erworbenes Können weiter auszubauen.

Die Kosten des Kurses betragen € 49,-- / Woche (jeweils Mo-Fr) und sie beinhalten täglich 1,5 Trainerstunden.

Die Anmeldung zu diesem Kurs nehmen bis spätestens 1. Juli 2017 entweder die Schulen der Großgemeinde Bernstein oder Bernhard Beyer (Tel 0650/2048268) entgegen.

Der TCG Bernstein freut sich auf viele TeilnehmerInnen und reges Leben am Tennisplatz.

Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus Bernstein

am Samstag, 13.05.2017
von 09.00 - 12.00 Uhr



KARNER

HEIZUNG BAD SOLAR

5. + 6. Mai 2017
Hausmesse

www.karner-heizung.at



Die Beiträge und Veranstaltungstermine für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung bitte bis spätestens

10. Juni 2017

an b.laschober@bernstein.bgld.gv.at

Freiwillige Feuerwehr Bernstein

Jugendfeuerwehr

Derzeit bereiten sich die Jugendfeuerwehrmitglieder intensiv auf den kommenden Wissenstest in Wolfau vor. Interessierte können jederzeit der Jugendfeuerwehr beitreten.

Jahresstatistik 2016

Insgesamt wurden wir im Jahr 2016 zu 42 Einsätzen gerufen. Die Einsätze unterteilen sich in 41 Technische Einsätze und einen Brandeinsatz. Insgesamt standen bei den 42 Einsätzen 193 Mann, 279,45 Stunden im Einsatz. Gegenüber dem Jahr 2015 hatten wir um 11 Einsätze mehr zu verzeichnen, die Einsatzstunden sind ebenfalls leicht gestiegen.

Einsätze

Am Morgen des 25.11.2016 wurden wir mittels Sirene zu einer Fahrzeugbergung auf die Bundesstraße 50, Höhe Panoramaparkplatz alarmiert. Ein Pkw und ein Lkw waren seitlich zusammengestoßen.



Auf Grund der winterlichen Straßenverhältnisse wurden wir am späten Morgen des 28.12. zu einer Kleintransporterbergung auf die Landesstraße 104, Höhe Steinbruch alarmiert.

Auch im heurigen Jahr ging es mit zahlreichen „Schnee-Einsätzen“ weiter. So wurden wir am 6. Jänner, am 9. Jänner, am 13. Jänner (2 Einsätze), am 17. Jänner (Unterstützung der FF Rettenbach), am 19. Jänner, am 20. Jänner und am 21. Jänner (Unterstützung der FF Redlschlag) zu Pkw- und Lkw-Bergungen alarmiert.



Am 22. Feber schließlich hatten in einem Gebäude neben dem Gemeindeamt zwei Holzlager, sowie der Dachstuhl zu brennen begonnen. Um den Brand zu löschen, führte ein Atemschutztrupp einen Innenangriff durch. Gleichzeitig wurde durch die übrigen Feuerwehrmitglieder die Wasserversorgung des Tankwagens sichergestellt und vom zweiten Fahrzeug aus ein Außenangriff vorgenommen.

Mit der Wärmebildkamera der Stadtfeuerwehr Oberwart wurde nach Abschluss der Löscharbeiten nach verborgenen Glutnestern gesucht.

Durch den raschen Einsatz konnte ein Übergreifen des Feuers auf das angrenzende Gemeindearchiv sowie umliegende Gebäude verhindert werden.

Freiwillige Feuerwehr Rettenbach

Am 29.01.2017 fand die Jahreshauptdienstbesprechung der FF Rettenbach im GH Bock mit Vertretern der Gemeinde und des Bezirkes statt. Im feierlichen Rahmen wurden vier Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit im Dienste der Feuerwehr ausgezeichnet.



Verleihung der Ehrenmedaille in Bronze für 25-jährige Tätigkeit

Am 21.01. fand der traditionelle Feuerwehrball im GH Ulreich-Roth statt. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert, wie es auf einem Ball üblich ist. Da es für die FF Rettenbach eine erfolgreiche Veranstaltung war, wird der Ball auch im nächsten Jahr stattfinden.

Am Vormittag des 04.01.2017 wurde die Ortsfeuerwehr Rettenbach mittels Sirene und SMS Alarmierung zu einem Brandeinsatz im Nachbarabschnitt in Schmiedrait alarmiert. Bereits kurze Zeit später rückte die FF Rettenbach mit dem TLF und 6 Mann zum Einsatz aus. Beim Eintreffen der Wehren stand das Wirtschaftsgebäude und das Hackschnitzlager bereits im Vollbrand. Ein Übergreifen auf das angrenzende Wohnhaus und die Garage konnte verhindert werden. Die Ortsfeuerwehr Rettenbach wurde mit weiteren Tankfahrzeugen anderer Wehren zur Löschwasserversorgung dem Tankwagenpendelverkehr von Aschau aus zugeteilt. Gegen 11 Uhr konnte von der Einsatzleitung in Schmiedrait „Brand aus“ gegeben werden und nach und nach konnten die eingesetzten Feuerwehren wieder abrücken.

Fortsetzung nächste Seite....

Am frühen Dienstagnachmittag am 17.01.2017 wurde die FF Rettenbach mittels Sirene zu einem technischen Einsatz alarmiert.

Ein PKW Lenker war mit seinem Auto auf der schneeglatten Straße zwischen Bernstein und Rettenbach von der Fahrbahn abgekommen und über eine Steinmauer auf die Zufahrt eines Wohnhauses gestürzt, wo er auf der Seite zu liegen kam.

Die FF Rettenbach stellten den Brandschutz sicher und sicherten den PKW gegen Umfallen.

Da der Lenker im Fahrzeug eingeklemmt wurde und sich nicht selbst befreien konnte, wurde über die LSZ Burgenland die FF Bernstein nachalarmiert, die wenige Minuten darauf mit 8 Mann und RLF eintraf.

Gemeinsam wurde der Schwerverletzte mittels hydraulischer Bergeschere aus dem Fahrzeug geborgen und der Besatzung des Rettungshubschraubers Christophorus 16 übergeben, die ihn ins LKH Oberwart transportierten.

Anschließend wurde der Unfall-PKW abgeschleppt und an sicherer Stelle abgestellt.



Freiwillige Feuerwehr Stuben

Unser langjähriges Mitglied HLM Norbert Pertl feierte am 7. November 2016 seinen 60igsten Geburtstag. Eine Abordnung der Feuerwehr fand sich zu diesem Anlass bei der Feier am 11. November ein, um unsere Glückwünsche persönlich zu überbringen. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für die Einsatzbereitschaft und das Engagement in der Feuerwehr Stuben recht herzlich bedanken und wünschen alles Gute und Gesundheit !

Am 17. Feber 2017 hielt die Freiwillige Feuerwehr Stuben ihre alljährliche Jahreshauptdienstbesprechung ab. Mit insgesamt 36 von 48 Feuerwehrmitgliedern waren wieder zahlreiche Aktive und besonders erfreulich, ebenfalls viele Reservisten mit von der Partie.

HLM Johann Kappel wird heuer aufgrund seines 65-jährigen Geburtstags in den Reservestand wechseln, und weiterhin in der Feuerwehr Stuben mitwirken. Im Zuge der Jahreshaupt-



dienstbesprechung wurde ihm für seine langjährige Tätigkeit bei der FF Stuben ein Dankesgeschenk überreicht.

Das Jahr 2017 steht außerdem ganz im Zeichen mehrerer Veränderungen im Kommando der FF Stuben.

Im Rahmen der Jahreshauptdienstbesprechung wurden diese Veränderungen den Vertretern von Politik, Landesfeuerwehrkommando und Bezirksfeuerwehrkommando präsentiert. OBI Gernot Artner übernahm mit 01.01.2017 die Funktion des Ortsfeuerwehrkommandanten von OBI Adolf Puhr. Die freigewordene Funktion des Verwalters der FF Stuben übernahm nach absolvierten Lehrgangsbesuchen unser LM Konrad Ren-

ner. LM Christian Böhm wurde zum neuen Zugskommandanten ernannt, nachdem HBM Wolfgang Zumpf nach langjähriger Tätigkeit diese Funktion zurückgelegt hatte.

Das Highlight der diesjährigen Jahreshauptdienstbesprechung war neben dem Besuch des Landesbranddirektorstellvertreters Hans Hatzl zweifelsohne die Ernennung von OBI Adolf Puhr zum Ehrenortsfeuerwehrkommandanten. Wir möchten



uns nochmal für die hervorragende Führung der FF Stuben in den letzten 12 Jahren recht herzlich bedanken !

Der vergangene Winter bescherte uns mehrere Einsätze aufgrund des Schneebruchs auf der Straße Richtung Kalteneck, die allesamt erfolgreich abgehandelt werden konnten. Auch unseren ersten Einsatz 2017, eine LKW Bergung in Kalteneck, konnten wir mit Bravour meistern.

Die erfolgreiche Bewältigung der Einsätze, sowie die vielen Teilnahmen an Übungen, Lehrgängen, Workshops, etc. um sich für den Ernstfall gezielt vorzubereiten, bezeugen das große Engagement der Mitglieder unserer Feuerwehr. Vor allem die Teilnahme an Lehrgängen erfordert meistens den Einsatz von Urlaubstagen, da diese meistens unter der Woche stattfinden. Daher auch ein Dankeschön an alle Kameraden für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die in der Freizeit geleistet werden.

Schizentrum Rettenbach

Schizentrum Rettenbach 2017 mit zwei Großveranstaltungen

Neben dem alljährlichen und international etablierten Grasski Weltcup Wochenende, welches heuer von 9.-11. Juni ausgetragen wird, ist das Schizentrum Rettenbach heuer auch Veranstalter des internationalen FIS Grasski Kinder- und Schülercamps vom 24.-29. Juli. Bei der Weltcup Veranstaltung wird neben den Rennen am Samstag und Sonntag auch wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. 1. Programmpunkt ist hierbei das Schiwiesn-Fest am Freitag mit "Anita Wagner und Band" (ehem. Songcontest Teilnehmerin). Der Samstag steht auch heuer wieder ganz im Zeichen der Jugend und Familien, mit tollem Unterhaltungs und Animationsprogramm für Jung und Alt. Am Sonntag laden wir zum traditionellen Frühschoppen, diesmal mit musikalischer Begleitung von den "Spüleit".

Das zweite sportliche Event am heurigen Terminkalender, das Schülercamp, startet am Montag, 24.7. mit einer Eröffnungsfeier für die etwa 80 erwarteten Teilnehmer, deren Angehörige und Betreuer aus den jeweiligen Nationen. Neben zahlreichen Trainingseinheiten

bzw. dem ein oder anderen alternativen Programmpunkt in der Region, werden auch bei dieser Veranstaltung 2 Abschlussrennen am Donnerstag und Freitag ausgetragen. Danach folgt eine Medaillen- & Abschlussfeier.



Verschönerungsverein Rettenbach

Liebe Freunde des Verschönerungsvereins Rettenbach, am 24. März findet die jährliche Vollversammlung im GH Ulreich-Roth statt, dazu seid Ihr alle ganz herzlich eingeladen.

Die Teilnahme an der **Flurreinigung am 8. April, Treffpunkt Grasskihütte um 9:00 Uhr**, ist für viele ein Fixpunkt um unser Rettenbach sauber und daher auch lebenswerter zu erhalten.

Am **12. Mai**, pünktlich zum Muttertag, treffen wir uns zum Blumensetzen um **14:00 Uhr** am Sulzplatz.

Danke jetzt schon an all die Helfer.

Am Pfingstsamstag, **3. Juni** findet auch heuer wieder unser traditionelles Sulzfest statt.



Evangelische Pfarrkirche Bernstein



Das Reformationsjahr 2017 hat uns schon fest im Griff. Überall gibt es Veranstaltungen, Vorträge, in den Medien wird berichtet, wir kommen beim Thema "500 Jahre Reformation" nicht vorbei....

Unsere Kirche in Bernstein wird renoviert, Kirchenbänke und Altar sind verhüllt und alles wartet nur darauf, aus dem "Dornröschenschlaf" geweckt zu werden. Pfarrhaus und Nebengebäude sind bereits mit neuem Anstrich versehen und bis zum Kirchweihfest am 20. August wird alles fertig sein.

Wir werden uns an diesem Tag über besonders viele Besucher freuen und fürs Reformationsjahr 2017 und darüber hinaus haben wir als Verteter der evangelischen Pfarrgemeinde eine Hoffnung: Dass unsere Kirchenbänke möglichst oft vielen Besuchern Platz bieten! Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen für all Ihre Vorhaben!

SV**Heizungsbau
RINGHOFER****Bernstein**

König Fußball regiert wieder. Die Frühjahrsmeisterschaft 2017 begann am 19. März mit dem Auswärtsspiel in Siget. Der Sportverein Bernstein wünscht allen Bürgern der Großgemeinde Bernstein ein frohes Osterfest.

DANKE!

An dieser Stelle möchte ich, Schaffer David, mich herzlichst bei allen Personen, Vereinen, Firmen, usw. für die verschiedenen Veranstaltungen, die für meine kostenpflichtigen Therapien organisiert wurden, und die dadurch großzügige Spende, bedanken.

Ich wusste nicht dass so viele Menschen meine Krankheit bewegt. Es ist schön, wenn man sieht wie viele Freunde hinter mir stehen und mir indirekt wieder Kraft für die Zukunft geben.

Die Überraschung war auf jeden Fall gelungen. Allerdings wäre es nicht notwendig gewesen.

Nichtsdestotrotz war es eine sehr schöne Geste die mich sehr bewegt hat.

Das Geld wird auf jeden Fall sinnvoll für die anstehenden notwendigen privaten Therapien und Untersuchungen verwendet.

Ich weiß nicht, wie ich mich dafür jemals revanchieren kann, und kann daher nur sagen: **DANKE!**

Liebe Kinder und Freunde des Fußballsports!

Es ist wieder soweit. Unsere Nachwuchsmannschaften gehen in die Frühjahrsmeisterschaft. Folgende Mannschaften der Spielgemeinschaft Avita Therme spielen in einem Bewerb.

Anbei die aktuellen News aus der Zusammenarbeit mit der Spg AVITA Therme.

Das Nachwuchsfest findet heuer zum ersten Mal in unserer Gemeinde statt.

Am 02. 09. 2017 in Stuben am Sportplatz. Alle Nachwuchsmannschaften werden zu sehen sein.

Ein **CO-Trainer(in) für die jetzige U10** (neben Roman als Haupttrainer) wird dringend benötigt!
(bei Interesse bitte Thomas Baldauf (0676 8261 1199) kontaktieren).

U16 musste im Frühjahr 2017 wegen Spielermangels aufgelöst werden.

Es gibt eine **Kooperation mit Oberwart U16**

Die **Homepage NEU von der SpG AVITA Therme** (<http://www.spg-avita-therme.at>)
wird definitiv mit Beginn der MS (ca. Mitte/Ende März 17) online sein.



Die Spielgemeinschaft AVITA Therme möchte sich bei allen Eltern, Kindern, Trainern und Funktionären für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein Danke auch an Roman Ringhofer, welcher seine langjährige und erfolgreiche Arbeit als Nachwuchstrainer beendet hat. Alles Gute für Deinen weiteren Weg.
Thomas Baldauf (Nachwuchsleiter NWZ Süd)

Ferienwoche 2017

Die Gemeinde Bernstein veranstaltet auch heuer Ferienwochen
Es ist auch möglich, die Kinder für beide Wochen anzumelden.

31.07. - 04.08. und 07.08. - 11.08.2017

Anmeldungen unter:

Tel.: 03354/6502 oder post@bernstein.bgld.gv.at

Die Gemeinde Bernstein freut sich über zahlreiche Anmeldungen!

SV Plakatwerbung Medium Stuben

Generalversammlung 2017 – Wir gehen „Unseren eingeschlagenen Weg“ weiter

Am 10.02.2017 fand die Generalversammlung des SV Plakatwerbung Medium Stuben statt. Dabei konnte auf eine erfolgreiche Bilanz der letzten 4 Jahre verwiesen werden. Im infrastrukturellen Bereich wurde der Ausbau unserer Sportanlage abgeschlossen.

Im Detail:

- Erneuerung der Betreuerbänke
- Oberflächenkanal für die Parkplätze und die Ableitung der Dachflächenwässer
- Asphaltierung und Markierung der Parkflächen
- Neue Fassadengestaltung am kompletten Sportplatzareal

Im sportlichen Bereich konnten wir uns im ersten Tabellendrittel der 2. Liga Süd etablieren. Es wurde dabei der Fokus im Spielersektor auf Reduzierung der Legionäre und Integrierung von Spielern aus unserer Region gelegt. Der derzeitige Kader der Kampf- u. Reservemannschaft weist ein Durchschnittsalter von 22 Jahren auf.

Die regionale Aufteilung im Detail:

- 43 % aus der Großgemeinde
- 39 % aus der unmittelbaren Region (Radius 20 km)
- 7 % Radius über 20 km
- 11 % Legionäre

Sorgen bereitet uns die Entwicklung im Nachwuchsbereich.

Thomas Baldauf: „Nachwuchsspieler fehlen nicht nur in unserer Gemeinde, sondern generell. Es gibt heute beinahe keinen Verein, welcher im Nachwuchs nicht mit anderen kooperiert. Und es gibt ganz wenige Vereine wie zum Beispiel die Gemeinde Tobaj, welche diese Kooperation im Erwachsenenfußball gesucht und umgesetzt hat. (Tabellenführer in der 2. Klasse Süd B). Ich kann meinem Heimverein Stuben nur nahelegen, die Tür für Kooperationen generell offen zu halten. Langfristig wird das der richtige Weg sein“

Es wurden daher von uns die Gemeindegipfen (Bürgermeisterin, Vzbgm., Hr. Kager und die Ortsvorsteher von Stuben und Redlschlag) zu einem Informationsabend „Entwicklungen im Nachwuchsbereich“ und deren Auswirkungen für die Vereine in der Großgemeinde eingeladen.

Äußerst positiv war der finanzielle Rückblick und damit die Entwicklung der Finanzen in den letzten 4 Jahren. Es konnten sämtliche Verbindlichkeiten aus den Investitionen für die Errichtung der Flutlichtanlage und des „Haus des Sportes“ getilgt werden. Es kann daher aus reinem Gewissen festgestellt werden, dass der SV Plakatwerbung Medium Stuben keine wie auch immer gearteten Verbindlichkeiten hat. Es gibt auch keine Verbindlichkeiten, für die Privatpersonen haften.

Die finanzielle Bilanz mit Stichtag 10.02.2017:

Bilanz per 10.02.2017

Gegenstand	01.01.2012	Umsätze	10.02.2017
Bank ERSTE	4.122,80 €	-1.171,02 €	2.951,78 €
Bank RAIKA	-5.866,42 €	6.138,81 €	272,39 €
Bargeldkassa "Sportplatz"	1.408,73 €	591,27 €	2.000,00 €
BEWAG - Flutlicht	-24.086,38 €	24.086,38 €	0,00 €
Gesamtstand Konten	-24.421,27 €	29.645,44 €	5.224,17 €
Offener Mitgliedsbeitrag 2015/2016			1.905,00 €
Offene Werbung 2015/2016			7.187,00 €
Offene Rechnungen 2016			0,00 €
Gesamt "Offene Forderungen"			9.092,00 €
Gesamtstand Konten - Gesamt "Offene Forderungen"			14.316,17 €

Wir führen dies insofern so genau an und legen darauf größten Wert, da immer wieder in unserem Ortsteil aber auch in der Großgemeinde Gerüchte kursieren, wonach unser Verein enorm verschuldet wäre und Privatpersonen mit ihrem persönlichen Vermögen dafür haften. Dies möchten wir nochmals entschieden verneinen und verweisen nochmals auf unsere Bilanz vom 10.02.2017. Feststellen möchten wir auch, dass wir von der Marktgemeinde Bernstein eine jährliche Förderung von € 2.200,- erhalten und darüber hinaus nur finanzielle Unterstützungen für baulich Maßnahmen (Haus des Sportes, Flutlichtanlage und Parkplatzgestaltung) für unsere Sportanlage erhalten haben.

Abschließend möchten wir uns bedanken bei den Institutionen Land Burgenland, Bgld. Fußballverband ASVÖ Bgld. und bei der Marktgemeinde Bernstein für die Förderungen bei der Errichtung unserer Sportanlage. Dank gilt auch den vielen ehrenamtlichen Helfern im baulichen Bereich, im Veranstaltungsbereich und den Helfern im Kantinenbereich, ohne sie wäre diese positive Entwicklung nicht möglich gewesen.



Pensionisten OG Bernstein



Bei der Weihnachtsfeier im GH Pannonia Roth wurden im Beisein von LR Helmut Bieler und Bezirksobmann Goger Johann zahlreiche Mitglieder geehrt.

Prominenter Besuch am Stand der Pensionisten beim Weihnachtsmarkt: Vizepräsidentin des Verwaltungsgerichtshofes Dr. Anna Sporrer mit Bgmin. Renate Habetler



Die fleißigen Bienen des PVÖ-OG Bernstein

Bei der am 22. Februar abgehaltenen Generalversammlung im Clubhaus, wurde folgender Vorstand neu gewählt:

Obmann: Koch Gerhard
Stv.: Kappel Erwin

Kassier: Schranz Wilhelm
Stv. Kappel Karl-Heinz
Stv. Hettlinger Hans

Schriftführer: Schönfeldinger Harald
Stv. Hettlinger Hans

Organisator: Hettlinger Hans

Kontrolle: Ing. Fleischhacker Karl, Zumann Johanna, Fleck Johann, Grünauer Johann, Habetler Renate

Betreuer: Kappel Anna, Krug Johanna, Spiesz Waltraud, Gabriel Maria, Laschober Christine, Renner Adolf, Eichberger Gerlinde, Kappel Eleonore, Fleck Christine

***Die OG Bernstein, Rettenbach
und Stuben wünschen***



FELSENMUSEUM



BERNSTEIN

www.felsenmuseum.at

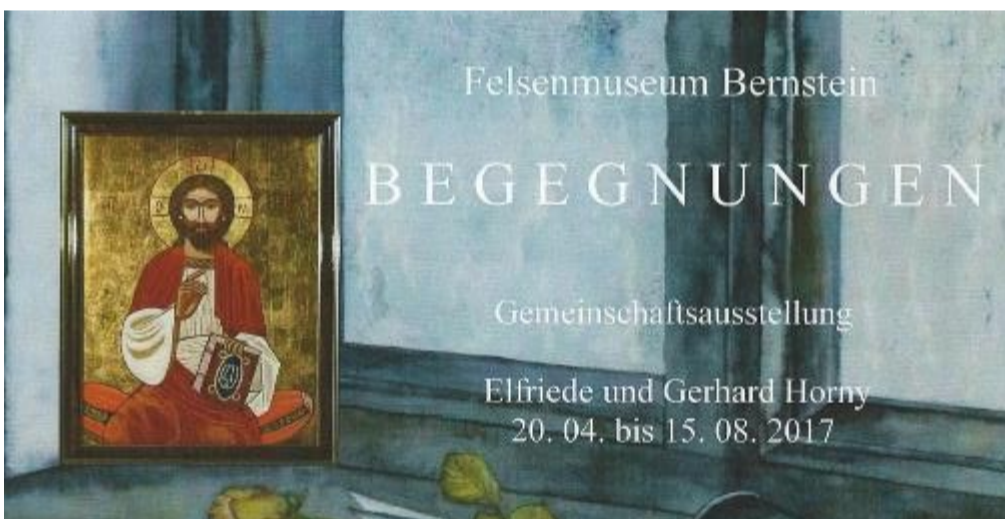
Steine, Licht und Farben

Mineralien, die in faszinierenden Farben leuchten



Hervorgerufen wird das geheimnisvolle Leuchten durch ultraviolettes Licht, mit dem diese Mineralien in einem ganz finsternen (schwarzen) Raum beleuchtet werden. Auf diese Weise entstehen faszinierende Farbkombinationen.

Dieses Phänomen können Sie ab sofort im Felsenmuseum erleben.



Sonderausstellung:
Begegnungen – Ikonen und Aquarelle
 vom 20. April bis 15. August 2017

ARGUMENTO
 KULTUR- UND KUNSTVERMITTLUNG

Auch Menschen mit finanziellen Engpässen haben ein Recht auf „Kunst und Kultur“. Mit dem Kulturpass erhalten sozial benachteiligte Menschen freien Eintritt in zahlreichen kulturellen Einrichtungen in allen Bundesländern.

Anspruchsberechtigt sind Sozialhilfe-, Mindestpensions- oder Mindestsicherungsbezieher, sowie AsylwerberInnen. An folgenden Ausgabestellen ist der Kulturpass erhältlich: AMS, Diakonie, Caritas, Team Österreich Tafel, Frauenberatungsstellen, Krebshilfe, dem KOBV, sowie Pro Mente und ÖZIV Eisenstadt.

Nähere Informationen sind auf www.argumento.at abrufbar.



Taxigutscheine

Taxigutscheine sind im Gemeindeamt zum Preis von € 2,50 erhältlich.

Sie haben einen Wert von € 5,- und sind bei jedem burgenländischen Taxiunternehmen einzulösen.



Geschenkgutscheine

Im Gemeindeamt kann man Geschenkgutscheine erwerben, die in jedem Gewerbebetrieb der Großgemeinde eingelöst werden können.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum 96. Geburtstag

Kainz Maria, Bernstein, am 13.05

Zum 95. Geburtstag

Schranz Johann, Bernstein, am 23.05

Zum 93. Geburtstag

Artner Hedwig, Stuben, am 08.06

Zum 92. Geburtstag

Zettl Hermine, Bernstein, am 21.05

Zum 91. Geburtstag

Böhm Luise, Rettenbach, am 18.05

Kurz Friedrich Wilhelm, Bernstein, am 13.06

Zum 85. Geburtstag

Hofmeister Anna, Bernstein, am 10.06

Bayer Anna, Bernstein, am 18.06.

Zum 80. Geburtstag

Schranz Wilhelmine, Stuben, am 08.04

Ulreich Rosina, Bernstein, am 04.05

Renner Irma, Bernstein, am 27.05

Söldenwagner Ingeborg, Bernstein, am 10.06

Zum 75. Geburtstag

Kappel Rudolf, Bernstein, am 08.04

Böhm Hans, Rettenbach, am 29.04

Pahr Elfriede, Dreihütten, am 01.05

Schranz Waltraud, Stuben, am 10.05

Holzapfel Anna Elisabeth, Bernstein, am 13.05

Szekely Imre, Bernstein, am 16.05

Gaugl Josef Ladislaus, Bernstein, am 30.05

Ringhofer Horst Josef, Bernstein, am 02.06

Rauner Karl Johann, Bernstein, am 24.06

Zum 70. Geburtstag

Groiss Gertraude, Stuben, am 05.04

Koch Gerhard, Bernstein, am 08.04

Piringer Waltraud, Bernstein, am 15.05

Pratscher Adelheid, Redlschlag, am 16.05

Lichtenecker Annelore, Bernstein, am 18.05

Sollten Sie gegen eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums in der Gemeindezeitung oder in den Medien sein, teilen Sie das Bitte am Gemeindeamt mit.

Zum 65. Geburtstag

Gabriel Maria Anna, Bernstein, am 12.04

Mag. Pesenhofer Herbert, Bernstein, am 13.04

Weber Lieselotte, Bernstein, am 29.04

Mag. Steiner Norbert, am 09.05

Janisch Walter, Stuben, am 11.05

Bieler Helmut Karl, Bernstein, am 27.05

Fleck Günther, Stuben, am 29.05

Gamauf Sieglinde, Bernstein, am 26.06

Kappel Magarete, Stuben, am 30.06

Zum 60. Geburtstag

Zumpf Walter, Stuben, am 04.04

Kappel Erwin, Stuben, 13.04

Artner Gerhard Josef, Stuben, am 21.04

Mag. Fleck Gerald Josef, Bernstein, am 01.05

Meichenitsch Josef, Bernstein, am 03.05

Domnanich Olga, Redlschlag, am 28.05

Ritter Georg, Redlschlag, am 28.05

Nikischer Johann, Redlschlag, am 31.05

Leyrer Brigitta, Rettenbach, am 12.06

Koch Christine, Bernstein, am 13.06

Wierzchowski Jacek Lukasz, Stuben, am 25.06

Zum 55. Geburtstag

Hermann Günther Heinz, am 13.05

Schmaranzer Brigitte, Bernstein, am 20.05

Krug Helmut, Stuben, am 23.05

Madner Johann, Bernstein, am 23.05

Böhm Wilhelm, Redlschlag, am 28.05

Rahman Rahmani, Bernstein, am 08.06.

Karner Adolf Robert, Bernstein, am 13.06

Kaipel Hans Wilhelm, Redlschlag, am 21.06

Hofer Hilde Roswitha, Stuben, am 25.06

Baldinger Johanna, Bernstein, am 26.06

Zum 50. Geburtstag

Art Elisabeth, Bernstein, am 03.04

Schuh Robert, Redlschlag, am 09.05

Reichl Christian, Dreihütten, am 21.05

Janisch Walter, Stuben, am 29.05

Strohkendl Helmut, Rettenbach, am 01.06

Pratscher Klaudia, Bernstein, am 12.06

Lakos Balint, Rettenbach, am 21.06

Die Gemeindeverwaltung

***steht für Ihre Anliegen und Fragen
von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und an den Nachmittagen Montag bis Donnerstag,
von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur Verfügung.***

Antrag auf Rückerstattung des Semestertickets

Der persönlich unterfertigte Antrag für die Rückerstattung der Kosten des Semestertickets Sommersemester 2017 kann noch bis spätestens **15.07.** beim Gemeindeamt eingebracht werden. Notwendig ist die Vorlage einer Inskriptionsbestätigung (oder ein gleichwertiger Nachweis), sowie das Ticket bzw. die Rechnung.

50 % der Kosten trägt das Land, 50% die Gemeinde.
Anträge finden Sie auf: www.burgenland.at

Fahrtkostenzuschuss

Der Fahrtkostenzuschuss selbst kann nur **im Nachhinein** beantragt werden.

Der Antrag muss **bis spätestens 30. April des Folgejahres** beim Amt der Bgld. Landesregierung eingelangt sein. **Antragsformulare** erhalten Sie am **Gemeindeamt** oder e-government.bgld.gv.at

Eine Bestätigung der Gemeinde ist nicht mehr notwendig.

Wir gratulieren!

Silberne Hochzeit

Baldauf Robert und Katharina, Stuben, am 12.06

Baldauf Thomas und Andrea, Stuben, am 31.07

Goldene Hochzeit

Kügerl Friedrich und Inge, Stuben, am 08.04

Ringhofer Horst und Christine, Bernstein, am 08.04

Piringer Josef und Waldtraud, Bernstein, am 01.06

Mittermann Erich und Aurelia, Dreihütten, am 15.07

Diamantene Hochzeit

Kappel Josef und Elisabeth, Redlschlag, am 06.04

Zumpf Otto und Therese, Dreihütten, am 06.07

BILDUNGSBERATUNG BURGENLAND

Beratungstermine im Gemeindeamt

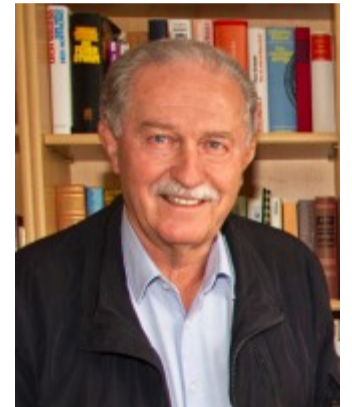
12.04.2017

10.05.2017

14.06.2017

Anmeldung: Dr. Auckenthaler 0664/88430662

*In Gedenken an
unseren verstorbenen
Bürgermeister a.D. (2002-2011)
Robert Marth (1948-2017)*



Verstorben sind:

Wilhelmine Krug, Bernstein, im 92. Lebensj.
Erich Ehrnhöfer, Rettenbach, im 87. Lebensj.
Alexander Polster, Stuben, im 91. Lebensj.
Josef Eichberger, Bernstein, im 80. Lebensj.
Wilhelm Kappel, Redlschlag, im 87. Lebensj.
Kurt Rehling, Bernstein, im 90. Lebensj.
Irma Weber, Bernstein, im 87. Lebensj.
Gerda Fassel, Bernstein, im 83. Lebensj.
Ella Hoffmann, Bernstein, im 83. Lebensj.
Ernst Spiesz, Bernstein, im 78. Lebensj.
Heinz Offenbeck, Rettenbach, im 72. Lebensj.
Luise Ringhofer, Rettenbach, im 95. Lebensj.
Luise Schranz, Stuben, im 97. Lebensj.
Robert Marth, Bernstein, im 69. Lebensj.
Reinhold Ulreich, Bernstein, im 73. Lebensj.
Luise Böhm, Bernstein, im 94. Lebensj.

Geburten:

Artner Erik Louis, geb, am 20.02.2017

Artner Gernot und Sabine, Stuben



Amtstage
Öffentlicher Notar
DR. KURT LEHNER &
MAG. ROBERT BENCSICS

Nach Voranmeldung im Gemeindeamt,
jeweils ab 10.30 Uhr

Termine:
27.04.2017
24.05.2017 (Mittwoch)
22.06.2017

KRIEGSOPFER- UND
BEHINDERTENVERBAND

BGKK, Steinamangererstraße 30
06. April
04. Mai
01. Juni
jeweils 08:30 - 10:00 Uhr

SPRECHTAGE
WOHNBAUFÖRDERUNG UND
BGLD. ENERGIEAGENTUR

Bezirkshauptmannschaft Oberwart
jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr

Termine:
12.04.2017
10.05.2017
07.06.2017

Anmeldungen: 057/600-4512 (BH-OW)

SOZIALVERSICHERUNGS-
ANSTALT DER BAUERN

Landwirtschaftl. Bezirksreferat
Prinz Eugen-Straße 7
von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und
von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Nächste Termine:

11. April 25. April
09. Mai 23. Mai
13. Juni 27. Juni

PENSIONSVERSICHERUNG

Sprechtage:

Jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 14.00 Uhr
und jeden Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr
Arbeiterkammer, Lehargasse 5, 7400 Oberwart

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Öffnungszeiten:

April bis Nov. : Samstag 09.00 - 16.00 Uhr
Mai bis Sept. : jeden 1. und 3. Mittwoch/Monat
von 15.00 - 18.00 Uhr

Entsorgt werden kann:

Sperrmüll, Altholz, Eisen, Grünschnitt, Reifen

Möbel werden nur im zerlegten Zustand entgegen-
genommen.

Wir bitten um richtige Anlieferung bzw. Trennung
unten angeführter Materialien:

Gras und Laub: alle krautigen Gartenabfälle, z.B.
Grasschnitt, Laub, Stauden, Thujenschnitt, Strauch-
schnitt mit hohem Anteil an grünen Blättern etc.

Strauchschnitt und Äste: holziger Baum- u. Strauch-
schnitt.

Wurzelstöcke dürfen nicht unter andere Strauch-
und Grünschnittabfälle gemischt werden.

Fetty-Kübel

Beim Altstoffsammelzentrum zu den
Öffnungszeiten

Die Sperrmüll-Entsorgung in Säcken darf nur mit
durchsichtigen Säcken erfolgen. Nur diese werden an-
genommen. Außerdem werden sie gebeten, keinen
Restmüll (Hausmüll) zu entsorgen.

WOCHENENDDIENSTE DER ÄRZTE

APRIL:

02. Dr. Wagner
09. Dr. Verhas
16./17. Dr. Kraus
23. Dr. Verhas
30. Dr. Windisch

MAI:

01. Dr. Windisch
07. Dr. Kraus
14. Dr. Wagner
21. Dr. Verhas
25. Dr. Kraus
28. Dr. Windisch

JUNI:

04./05. Dr. Wagner
11. Dr. Kraus
15. Dr. Verhas
18. Dr. Windisch
25. Dr. Wagner

TELEFONNUMMERN:

Dr. Wagner: 03354/6525
Dr. Windisch: 03355/2616
Dr. Kraus: 03354/6323
Dr. Verhas: 03355/2642

Sommerurlaube:

Dr. Kraus: 26. Juni - 02. Juli 2017
Dr. Verhas: 25. Mai - 05. Juni 2017

Veranstaltungstermine April bis Juni

April

08. - 30.04. GH Pannonia Roth, Frühlingsgenusswochen
 08.04. Genussabend im Bauerngartl, Anmeldungen unter 0664/2862640 od. 0664/1480802
 09.04. Evang. Pfarrgemeinde, Hölzerne Konfirmation
 13.04. Evang. Pfarrgemeinde, Gründonnerstag, Jugendgottesdienst
 15. - 17.04. GH Pannonia Roth, Ostern, Lammspezialitäten
 15.04. Ostersonntag, Osterfeuer
 16.04. GH Bock, Rettenbach, Osterbrunch
 21.04. Felsenmuseum Bernstein, Eröffnung Sonderausstellung Begegnungen - Ikonen und Aquarelle
 23.04. Kistenfleisch im Bauerngartl
 29.04. MV Edelserpentin Bernstein, Maispielen in den Ortsteilen, Beginn 07.00 Uhr
 29.04. GH Bock, Rettenbach, Steakessen am Abend
 30.04. GH Bock, Rettenbach, Steakessen zu Mittag

Mai

01. - 28.05. GH Pannonia Roth, Maibock - Spargel - Erdbeeren
 01.05. MV Edelserpentin Bernstein, Maispielen in Bernstein, Beginn 07.00 Uhr
 06.05. Krämermarkt in Bernstein
 10.05. SPÖ Frauen Bernstein, Muttertagsfeier im GH Pannonia Roth, Beginn 14.30 Uhr
 12. - 14.05. Mostschank im Bauerngartl, tägl. ab 15.00 Uhr
 13.05. Feuerlöscherüberprüfung im FW-Haus Bernstein, 09.00 - 12.00 Uhr
 14.05. GH Bock, Rettenbach, Muttertagsbrunch
 25.05. Evang. Pfarrgemeinde, Konfirmation

Juni

- 01.06. Infoabend KOBV, GH Pannonia Roth, 18.00 Uhr
 03. - 25.06. GH Pannonia Roth, Pannonische Wochen
 02. - 06.06. TCG Bernstein, Pfingstreise nach Italien
 03.06. Verschönerungsverein Rettenbach, Sulzfest
 09. - 11.06. SZ Rettenbach, Grasski Weltcup
 09. - 11.06. Mostschank im Bauerngartl, tägl. ab 15.00 Uhr
 09.06. Vollmondwalk in Bernstein, Start 20.00, Café Alt Wien
 10.06. FF Stuben, Dämmerchoppen
 10.06. Krämermarkt in Bernstein
 11.06. GH Bock, Rettenbach, Vatertagsgrill
 17.06. BS Stuben, Maibaumumschnitt
 24.06. 2 Jahresfeier im Bauerngartl
 24.06. FF Rettenbach, Dämmerchoppen, Musik: Die Spülleit
 25.06. Evang. Pfarrgemeinde, Silberne Konfirmation

Um die Gemeinde sauber zu halten, bittet die Gemeindevertretung wieder um Ihre Mithilfe

Jedes Jahr ist eine kleine Gruppe Gemeindebürger bemüht, nach einem langen Winter, die Natur vom Müll des letzten Jahres zu säubern. Wir hoffen, dass uns Viele tatkräftig unterstützen. Natürlich sind alle Helfer wieder auf eine Jause und Getränk eingeladen. Arbeitsbehelfe wie Handschuhe, Rechen usw. sind mitzubringen.

Sollten es die Witterungsverhältnisse zulassen, findet die Flurreinigung an folgenden Terminen statt:

- Bernstein:** 08. April, 08.00 Uhr, Feuerwehrhaus
Dreihütten: 08. April, 14.00 Uhr, Feuerwehrhaus
Stuben: 08. April, 09.00 Uhr, Gemeindehaus
Rettenbach: 08. April, 09.00 Uhr, Grasskihütte

ErholungsReich

NATURBADBERNSTEIN ab 1. MAI

7434 BERNSTEIN, Badgasse 48, 03354 20023

www.kantine48.at
www.bernstein.gv.at